

Rolling Home - mit mag(net)ischer Wirkung

von astrid Salzmann - GER 1011 flydry

Es ist wirklich schwer zu benennen: war es das Jubiläum der 40. Auflage dieser Regatta zum Abschluß eines Segeljahres, war es der Segel-Club "AHOI" mit seiner freundlichen Atmosphäre, den fähigen Regattacrews und legendären Bufetts, vielleicht auch das Grauen vor nahezu sechs folgenden, in unseren Breiten im Allgemeinen "segelfreien" Monaten, was zur Rekordzahl von 47 Meldungen im Jahr 2012 und immerhin 43 Startern bei den Nordischen Folkebooten geführt hat.

"Is wurscht", würde der Berliner sagen, "Hauptsache - et jefällt se".

Auch, wenn die Kommunikation des SCA mit Petrus einiges zu wünschen ließ - Warum war das warme Wochenende eigentlich sieben Tage eher und wir mußten uns bei 2 - 7°C Hände und Füße abfrieren?! - aber wenigstens hat es nicht geregnet und so konnten schon am ersten Regattatag drei schöne Wettfahrten über'n Teich gebracht werden. Natürlich ging es bei einem derart großen Feld an den Tonnen und bei so mancher Begegnung unterwegs zu Zeiten etwas eng her, was zur unvermeidlichen Brüllerei von "Raum" und "Du hast ja keine Ahnung", "Überlappung" und "Raum nach außen" geführt hat, aber ohne nennenswerte Schäden an Material und Psyche der Segler ausging.

Am Abend ließen wir uns das deftige Buffet mit Bouletten, Kohlrouladen, Kartoffeln, Sauerkraut, Vorspeisen, Nachspeisen und Fischvariationen (logisch -> W a s s e r sportler....) und manch' geistige Getränke schmecken. Gefroren hat natürlich niemand mehr, weil bei so vielen Seglerinnen und Seglern die Räume des Segel - Club "Ahoi" immer warm sind.



Einige blätterten erst einmal in dem wunderschönen Kalender, den der SCA für jedes Crewmitglied spendiert hat. Zwar hat auch 2013 nur zwölf Monate, so daß nicht

aus jedem der 40 Jahre Rolling Home ein Foto Platz fand, aber die Motive sind wirklich fantastisch und wir danken für dieses Geschenk ausdrücklich.

Am Sonnabend hatten wir uns gefreut, bereits drei Ergebnisse zu haben, weil für Sonntag ganze 2 Windstärken angesagt waren, über die man auf dem Starnberger See und Umgebung zwar manchmal begeistert wäre, bei denen in Berlin aber nicht jede Wettfahrtleitung überhaupt starten läßt.

Am Sonntagvormittag - brrr, diese Kälte trotz zurück stellen der Uhren - sah es dann wirklich nicht nach Regatta aus. Kaum Wind und das bißchen noch munter zwischen den Himmelsrichtungen unterwegs. Doch schließlich, die vor den Folkis startenden Trias und H-Boote waren schon an den Luvtonnen, der Start für uns - und - Sammelrückruf. Das hätten wir auf der flydry, GER 1011, uns denken können, schließlich hatten wir einen guten Start hingelegt, da mußte ja abgeschossen werden.... Aber, kein Schaden ohne Nutzen, kurz danach wurde die Wettfahrt auch für die anderen auf dem Wannensee abgebrochen - zu wenig Wind.



Alle drei Klassen haben wenig später doch noch eine Wettfahrt gesegelt, so manche also ihren erhofften Streicher gehabt.

Die Siegerehrung und Preisverteilung am Nachmittag wurde, wie schon die Abendveranstaltung am Vortag, mit herzlichen Worten des Vereinsvorstandes eröffnet, der Wettfahrtleiter hing noch einen Exkurs in die Geschichte dran und dann gab's klassenweise Wanderpreise und auch jede Menge von Sponsoren gestiftete Sachpreise. Die Ergebnisse findet Ihr im Internet.

"Den Schirmständer", die große Kupferkanne, hätte der diesjährige Gewinner übrigens behalten können, hat ihn aber gleich wieder gespendet.....

Ich denke es hat den vielen Seglerinnen und Seglern aus Roskilde, Helsinki, Kiel, Köln, Seeshaupt, Eckernförde, Hamburg und Essen, von der Schlei, dem Bodensee und natürlich aus Berlin und Brandenburg wirklich Spaß gemacht und es werden ganz sicher

viele wieder kommen. Vielleicht schon zum sommerlich warmen Hoffmann-Preis im Juli 2013, wenn das draußen Sitzen und im Wohnmobil Schlafen nicht so viel Härte abverlangt.



Eines weiß ich ganz sicher - die Berliner und ganz besonders der Segel - Club "Ahoi" sind gern Eure freundlichen, kompetenten Gastgeber und Veranstalter.

Ick gloobe, et hat se allesamt jefallen.

Mit einem dreifachen Godewind ahoi

grüßt

astrid Salzmänn, Arendsee'r Regattaverein 08